

DJK Judojugend siegt auch bei der Südbayerischen

Bei der südbayerischen Meisterschaft der Altersklasse U13 in Mitterfels zeigten die Judoka der DJK Ingolstadt, dass sie zu den erfolgreichsten Vereinen gehören. Mit sieben Medaillen waren nur der TSV Großhadern und der TSV Abensberg besser als die Donaustädter.

Am Samstag standen die Kämpfer der Jungen auf dem Programm und hier zeigte sich Noah Schulze von seiner besten Seite. Der Nachwuchsjudoka der DJK besiegte nach einem Erstundenfreilos seine beiden Widersacher souverän und stand im Endkampf der Klasse über 55kg. Am Ende erreichte er die Silbermedaille. Aaron Keidel trat in der mit 18 Teilnehmer starken Kategorie bis 34kg an. Seiner Auftaktniederlage folgten vier Siege in der Trostrunde, um die sich die Bronzemedaille zu sichern. Ebenfalls Rang drei erkämpfte Mischa Kurilko bis 46kg während Maxim Rosca eine Gewichtsklasse darüber auf Platz neun endete.

Tags darauf traten die Mädchen auf die Matte und hier erwies sich Felia Müller (bis 40kg) als die erfolgreichste DJK Athletin. Vier siegreiche Auseinandersetzungen sicherten ihr den Titel. Ihre Vereinskameradinnen Luisa Schneider (bis 33kg) und Kincsö Veres (über 57kg) lagen mit der Silbermedaille knapp dahinter. Wenn man aber bedenkt, dass beide DJK Judoka nur eine Niederlage im Turnier hinnehmen mussten, ist dies ebenso wie der dritte Platz von Sona Keidel (bis 36kg) eine hervorragende Leistung. Mit Rang sieben haben sich auch Elisa Bork (bis 40kg) und Magdalena Triebel (bis 44kg) für die bayerische Meisterschaft in zwei Wochen bei der DJK Ingolstadt qualifiziert. Sophia Amberg (bis 30kg) musste diesmal zwei Niederlagen einstecken.

